

Ich hab noch Auferstehung

Kurzspielfilm, 23 Min., Deutschland 2013

Regie: Jan-Gerrit Seyler

Marco und Lisa sind verliebt. Online kämpfen sie mutig gegen riesige Monster. Stirbt einer der beiden im Spiel, haben sie immer noch eine "Auferstehung" in Reserve. Ein echtes Date möchte Lisa aber nicht. Als sie eines Tages auch noch das Spielen aufgibt, macht Marco sich auf die Suche nach ihr.

Doch in Lisas realer Welt brauchen die beiden all ihren Mut, um sich wirklich zu begegnen.



Zum Einstieg

Gedicht AUFERSTEHUNG von Marie Luise Kaschnitz vorlesen, Text austeilen und Austausch mit der Sitznachbarin / dem Sitznachbarn:

- Was meint Marie Luise Kaschnitz, wenn sie von Auferstehung spricht?
- Was heißt Auferstehung für Sie?
- Wann haben Sie Auferstehung schon mal in Ihrem Alltag erlebt?

Einführung zum Film: Im Film gibt es zwei Protagonisten Marco und Lisa. Die beiden sind ca. 14 Jahre alt. Sie kennen sich nicht im realen Leben, sondern nur als Partner in einem virtuellen Online-Spiel. Marco möchte Lisa aber auch im realen Leben treffen - doch Lisa lehnt ab.

Filmbetrachtung

Filmgespräch

Welche Szene ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Gruppenarbeit

- Charakterisieren Sie die verschiedenen Personen im Film (Lisa, Marco, die Eltern von Lisa).
Wie gehen die Personen mit der schwierigen Situation um?
- Wo geschieht Ihrer Meinung nach Auferstehung im Film?
- Wie kann die Hoffnung auf Auferstehung bereits das Leben verändern?

Plenum

- Was ist Ihrer Meinung nach die Botschaft des Films?
- Geben Sie diesem Film einen für Sie passenden Untertitel.
- Der Film berührt viele Jugendthemen. Ist er dennoch geeignet auch in der Seniorenarbeit eingesetzt zu werden? Was spricht dafür – was dagegen?

Zum Schluss: Foto projizieren: Jesus in der Moritzkirche in Augsburg.
Wen spricht das Foto an? Warum?